



PAX Holding (Genossenschaft)

Statuten

PAX Holding (Société coopérative)

Statuts

PAX Holding (Società cooperativa)

Statuti

Statuten

PAX Holding (Genossenschaft)

Seiten

3 – 11

Statuts

PAX Holding (Société coopérative)

Pages

13 – 21

Statuti

PAX Holding (Società cooperativa)

Pagine

23 - 32

Statuten

der
PAX Holding (Genossenschaft)

mit Sitz in Basel

(April 2010)

Inhaltsverzeichnis

I. Firma, Rechtsform, Zweck und Sitz	5
II. Mitgliedschaft	5
III. Eigenkapital	5
IV. Organisation	6
A. Gesamtheit der Mitglieder	6
B. Die Delegiertenversammlung	6
C. Der Verwaltungsrat	9
D. Die Revisionsstelle	10
V. Geschäftsbericht und Reserven	10
VI. Schlussbestimmungen	11

I. Firma, Rechtsform, Zweck und Sitz

Artikel 1 - Firma, Rechtsform

Unter der Firma

PAX Holding (Genossenschaft)

PAX Holding (société coopérative)

PAX Holding (società cooperativa)

besteht eine Genossenschaft - nachstehend bezeichnet als PAX Holding - im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Artikel 2 - Zweck

Die PAX Holding bezweckt die Förderung der finanziellen Vorsorge auf genossenschaftlicher Grundlage. Sie verfolgt diesen Zweck dadurch, dass sie sich an entsprechenden Unternehmen, namentlich an der PAX, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft (Aktiengesellschaft) – nachstehend bezeichnet als PAX Leben – beteiligt.

Die PAX Holding kann Fremdkapital aufnehmen sowie sich auch an anderen Unternehmen beteiligen, solche finanzieren oder gründen.

Artikel 3 - Sitz

Die PAX Holding hat ihren Sitz in Basel. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

II. Mitgliedschaft

Artikel 4 - Mitgliedschaft

Mitglied der PAX Holding wird jede natürliche oder juristische Person, die bei Abschluss oder Übernahme eines Versicherungsvertrags mit der PAX Leben oder eines Anschlussvertrags mit einer ihrer Sammelstiftungen ihren Beitritt erklärt.

Bei Tod des Mitglieds geht die Mitgliedschaft auf die Erben über, sofern auch der Versicherungsvertrag auf diese übergeht. Die Erben haben einen Vertreter zu bezeichnen.

Die Mitgliedschaft erlischt mit der Beendigung des letzten Versicherungs- bzw. Anschlussvertrags des Mitglieds oder durch schriftliche Austrittserklärung.

Aus wichtigen Gründen kann die Delegiertenversammlung den Ausschluss eines Mitglieds beschliessen.

Artikel 5 - Haftung und Ansprüche der Mitglieder

Für die Verbindlichkeiten der PAX Holding haftet ausschliesslich deren Vermögen. Jede persönliche Haftung und Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Den Mitgliedern stehen gegenüber der PAX Holding allenfalls Ansprüche gemäss Artikel 30 der Statuten zu.

III. Eigenkapital

Artikel 6 - Beschaffung von Eigenkapital

Die PAX Holding hat kein Anteilscheinkapital.

IV. Organisation

Artikel 7 - Organe

Die Organe der PAX Holding sind:

- A. Die Gesamtheit der Mitglieder
- B. Die Delegiertenversammlung
- C. Der Verwaltungsrat
- D. Die Revisionsstelle

A. Gesamtheit der Mitglieder

Artikel 8 - Rechte

Der Gesamtheit der Mitglieder stehen folgende unübertragbare Rechte zu:

1. Wahl von 80 Delegierten in Wahlkreisen.
Massgebend ist das relative Mehr der abgegebenen Stimmen; bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
2. Beschlussfassung über eine durch die Delegiertenversammlung beschlossene Statutenänderung, wonach die gemäss Ziffer 1 zu wählenden 80 Delegierten nicht mehr durch die Gesamtheit der Mitglieder gewählt werden.
Eine solche Urabstimmung kann von mindestens 300 stimmberechtigten Mitgliedern innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung der von der Delegiertenversammlung beschlossenen Statutenänderung verlangt werden. Massgebend ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
3. Beschlussfassung über die Auflösung der PAX Holding durch Liquidation gemäss Artikel 30 der Statuten

Artikel 9 - Beschlussfassung, Stimmrecht

Die Gesamtheit der Mitglieder übt ihre Rechte auf dem Wege der schriftlichen Stimmabgabe (Urabstimmung) aus. Die Urabstimmung wird unter der Aufsicht des Verwaltungsrates durchgeführt.

Ungeachtet der Zahl der abgeschlossenen Verträge hat jedes Mitglied nur eine Stimme.

Bei der Wahl der Delegierten übt das Mitglied sein Wahlrecht im Wahlkreis seines Wohnsitzes aus. Bei Wohnsitz ausserhalb der Wahlkreise kann das Mitglied das Wahlrecht durch einen in einem Wahlkreis wohnhaften Bevollmächtigten ausüben lassen, auch wenn dieser nicht Mitglied ist. Der Bevollmächtigte wählt im Wahlkreis seines Wohnsitzes.

Die Vertretung handlungsunfähiger Mitglieder durch den gesetzlichen Vertreter oder Familienangehörige ist zulässig.

B. Die Delegiertenversammlung

Artikel 10 - Zusammensetzung und Amtsdauer

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus 100 Delegierten zusammen.

Die Gesamtheit der Mitglieder wählt 80 Delegierte, letztere wählen zusätzliche 20 Delegierte aus dem Kreis der Kollektivversicherungskunden der PAX Leben.

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt sechs Jahre. Sie beginnt am Tage der auf die Wahl folgenden ordentlichen Delegiertenversammlung und endet am Tag vor der ordentlichen Delegiertenversammlung nach Ablauf der Amtsdauer.

Scheidet ein Delegierter während der Amtszeit aus, wird er für deren Rest durch diejenige Person ersetzt, die unter den Nichtgewählten seines Wahlkreises die meisten Stimmen erhalten hat; bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Steht keiner der Nichtgewählten zur Verfügung, wird im betreffenden Wahlkreis eine Neuwahl angeordnet, wenn dieser andernfalls nicht mehr vertreten ist.

Artikel 11 - Wahl von 80 Delegierten durch die Gesamtheit der Mitglieder

Für die Wahl der 80 Delegierten durch die Gesamtheit der Mitglieder bilden jeder Kanton und jeder Halbkanton einen Wahlkreis.

Jeder Wahlkreis hat Anspruch auf so viele Delegierte, als dem Verhältnis der in seinem Gebiet ansässigen Mitglieder zur Gesamtmitgliederzahl entspricht, mindestens jedoch auf einen und höchstens auf zehn.

Für jeden Wahlkreis sollen in der Regel den Mitgliedern zur Wahl unterbreitet werden:

- bei 1-2 Sitzen: 1 Kandidat mehr als zu wählen sind,
- bei 3 Sitzen: 2 Kandidaten mehr als zu wählen sind.
- bei 4 und mehr Sitzen: 3 Kandidaten mehr als zu wählen sind.

Der Verwaltungsrat bereitet die Kandidatenliste nach Wahlkreisen vor. Er nimmt dabei nach Möglichkeit Rücksicht auf die regionalen Interessen und strebt eine ausgewogene Vertretung der Versicherungsguppen an.

Die Wahl findet ein halbes Jahr, bevor die Amtsperiode der Delegierten abläuft, statt.

Die Wahlvorschläge werden den Mitgliedern der Genossenschaft spätestens einen Monat vor dem Abgabetermin der Wahlzettel zugestellt.

Wählbar ist jede natürliche Person, die Mitglied der PAX Holding ist, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die Amtsdauer beginnt, das 65. Altersjahr noch nicht vollendet hat. Das Mitglied muss zum Zeitpunkt seiner Wahl Wohnsitz in seinem Wahlkreis haben.

Artikel 12 - Wahl von zusätzlichen 20 Delegierten

Unmittelbar nach ihrer Wahl durch die Gesamtheit der Mitglieder gemäss Artikel 11 wählen die 80 Delegierten auf schriftlichem Weg weitere 20 Mitglieder der Delegiertenversammlung als Vertreter der Kollektivversicherungskunden, d.h. derjenigen Kunden, die mit der PAX Leben direkt oder durch Sammelstiftungsanschluss einen Kollektivvertrag abgeschlossen haben. Die durch den Verwaltungsrat vorgeschlagene Liste muss mindestens 25 Kandidaten umfassen.

Für diese Wahl bildet die Schweiz einen einheitlichen Wahlkreis.

Der Verwaltungsrat nimmt beim Vorschlag der Kandidaten nach Möglichkeit Rücksicht auf die regionalen Verhältnisse und auf eine ausgewogene Vertretung der verschiedenen Kundenkreise.

Als gewählt gelten die 20 Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl. Das Wahlergebnis wird durch den Verwaltungsrat festgestellt.

Wählbar ist jede natürliche Person, die als Angestellte, Organ oder in anderer Form einem Kollektivversicherungskunden angehört, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die Amtsdauer beginnt, das 65. Altersjahr noch nicht vollendet hat. Der Delegierte muss zum Zeitpunkt seiner Wahl Wohnsitz in der Schweiz haben.

Artikel 13 - Wählbarkeitshindernisse

Nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der PAX-Gruppe sind oder einer von der PAX-Gruppe unabhängigen Versicherungs-Gesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören.

Tritt ein Wählbarkeitshindernis erst nach der Wahl ein oder fällt eine Wählbarkeitsvoraussetzung dahin, erlischt das Amt des Delegierten mit sofortiger Wirkung.

Artikel 14 - Befugnisse

Die Delegiertenversammlung ist – unter Vorbehalt der Kompetenzen der Gesamtheit der Mitglieder – das oberste Organ der PAX Holding. Es stehen ihr folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. Erlass und Änderung der Statuten;
2. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Revisionsstelle;
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, das heisst der Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang), des Jahresberichts und der Konzernrechnung sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes;
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
5. Festsetzung der an die Delegierten zu entrichtenden Entschädigung und des Gesamtbetrages, der für die Entschädigung des Verwaltungsrates zur Verfügung stehen soll;
6. Beschlussfassung über eine allfällige Fusion;
7. Entscheid über alle weiteren Geschäfte, die der Delegiertenversammlung vom Verwaltungsrat zum Beschluss vorgelegt werden.

Die Delegiertenversammlung kann Beschlüsse auch auf schriftlichem Weg fassen, sofern nicht mindestens zehn Delegierte die Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung verlangen.

Artikel 15 - Ordentliche und ausserordentliche Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung muss einberufen werden auf Verlangen von zehn Delegierten, des Verwaltungsrates oder der Revisionsstelle.

Artikel 16 - Einberufung, Tagesordnung, Durchführung

Die Delegiertenversammlung wird durch den Verwaltungsrat unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einberufung hat schriftlich mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag zu erfolgen.

Eine von den Delegierten verlangte ausserordentliche Delegiertenversammlung muss innerhalb von 40 Tagen seit Stellung des Begehrens durchgeführt werden.

Schriftliche Anträge von Delegierten auf Traktandierung von Verhandlungsgegenständen müssen unter Angabe der gestellten Beschlussanträge spätestens 40 Tage vor dem Versammlungstag eingereicht werden und von mindestens fünf Delegierten unterzeichnet sein.

Den Vorsitz der Delegiertenversammlung führt der Präsident oder im Falle seiner Verhinderung ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler.

Über die Verhandlungen der Delegiertenversammlung wird ein Protokoll geführt, das insbesondere alle Beschlüsse und Wahlen festhalten muss. Es wird vom Vorsitzenden und vom Protokollführer unterzeichnet und so rasch als möglich allen Delegierten zugestellt.

An der Delegiertenversammlung nehmen der Verwaltungsrat und eine Vertretung der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Artikel 17 - Teilnahme, Beschlussfassung

Jeder Delegierte ist zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung berechtigt; Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit nicht Statuten und zwingende gesetzliche Bestimmungen andere Mehrheiten verlangen. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid.

Wahlen werden durch die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen getroffen. Übersteigt die Zahl der so Gewählten jene der offenen Sitze, so scheiden die Gewählten mit den wenigsten

Stimmen als überzählig aus. Kann hingegen die Minimalzahl der offenen Sitze nicht bestellt werden, so ordnet der Vorsitzende einen zweiten Wahlgang an, in welchem das relative Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen; eine schriftliche Abstimmung oder Wahl findet statt, wenn dies von fünf Delegierten verlangt oder vom Vorsitzenden angeordnet wird.

C. Der Verwaltungsrat

Artikel 18 - Mitglieder, Amtsdauer

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis neun Mitgliedern.

In den Verwaltungsrat kann gewählt werden, wer Mitglied der Genossenschaft ist, das 70. Altersjahr noch nicht vollendet hat und nicht als Angestellter, Organ oder in anderer Form einer Unternehmung angehört, die in der Schweiz das Lebensversicherungsgeschäft betreibt. Von der letztgenannten Beschränkung ausgenommen sind Personen, die im Rahmen einer Kooperation im Verwaltungsrat Einsitz nehmen (Artikel 21). Die gleichzeitige Zugehörigkeit zur Delegiertenversammlung ist nicht möglich.

Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Sie beginnt am Tage der Wahl und endet am Tage der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung.

Mitglieder, deren Amtszeit abgelaufen ist, sind sofort wieder wählbar.

Artikel 19 - Organisation

Mit Ausnahme des Präsidenten, der durch die Delegiertenversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er bezeichnet den Vizepräsidenten und den Protokollführer, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse sowie die Überwachung von Geschäften Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern übertragen. In diesen Fällen gilt das Wählbarkeitshindernis der Anstellung nicht.

Der Verwaltungsrat regelt im Organisationsreglement das Verfahren für die Beratung, Beschlussfassung und die Berichterstattung in seinem Kreise.

Artikel 20 - Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Gesellschaft aus. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung. Er bestimmt die strategischen Ziele der PAX Holding und legt die Mittel fest, um diese Ziele zu erreichen.

Zu den unübertragbaren Aufgaben des Verwaltungsrates gehören insbesondere:

1. der Erlass des für die Geschäftsführung und die Kompetenzabgrenzung erforderlichen Organisationsreglements sowie der notwendigen Weisungen und Richtlinien;
2. die Genehmigung der Finanzplanung sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und des internen Kontrollsystems;
3. die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen sowie die Ernennung weiterer Zeichnungsberechtigter, die im Handelsregister einzutragen sind, unter Wahrung des Grundsatzes der Kollektivzeichnung;
4. die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Geschäfte der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse.

Das Organisationsreglement ordnet die Geschäftsführung und bestimmt die erforderlichen Stellen. Es umschreibt die Aufgaben der Geschäftsführung im einzelnen und grenzt sie von denjenigen des Verwaltungsrates ab.

Im übrigen beschliesst der Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz und Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind.

Artikel 21 - Verhältnis zur PAX Leben

Anteile am Aktienkapital der PAX Leben dürfen nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung an aussenstehende Dritte veräussert werden. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am

Aktienkapital und der Stimmrechte in der Generalversammlung der PAX Leben veräussert werden. Dem Anteil am Kapital und den Stimmrechten der PAX Holding an der PAX Leben entsprechend müssen immer mindestens zwei Drittel der Sitze des Verwaltungsrates der PAX Leben durch Mitglieder des Verwaltungsrates der PAX Holding besetzt werden.

Artikel 22 - Einberufung, Beschlussfähigkeit und Protokollierung

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern. Es ist ausserdem auf Verlangen eines Mitgliedes einzuberufen.

Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, das insbesondere die Anträge, Beschlüsse und Wahlen festhalten muss. Es wird vom Vorsitzenden und vom Protokollführer unterzeichnet.

Der Verwaltungsrat kann zu seinen Sitzungen Vertreter der Geschäftsleitung mit beratender Stimme beiziehen

Artikel 23 - Entschädigung

Der Verwaltungsrat regelt aufgrund des ihm durch die Delegiertenversammlung zugesprochenen Gesamtbetrages die Honorierung seiner Mitglieder.

Er legt ausserdem die Entschädigungen fest für Mitglieder von Ausschüssen und regelt die Bedingungen bei einer allfälligen arbeitsvertraglichen Beschäftigung von Mitgliedern des Verwaltungsrats.

D. Die Revisionsstelle

Artikel 24 - Zusammensetzung, Wahl, Amtsdauer

Die Delegiertenversammlung wählt jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen als Revisionsstelle.

Artikel 25 - Rechte und Pflichten

Die Rechte und Pflichten der Revisionsstelle richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Revisionsstelle hat über das Ergebnis ihrer Prüfungen sowohl der Delegiertenversammlung als auch dem Verwaltungsrat Bericht zu erstatten. Sie ist überdies gehalten, der ordentlichen Delegiertenversammlung beizuwohnen.

V. Geschäftsbericht und Reserven

Artikel 26 - Geschäftsbericht

Für jedes Geschäftsjahr wird nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Geschäftsbericht erstellt, der sich aus der Jahresrechnung, dem Jahresbericht, und der Konzernrechnung zusammensetzt.

Das Geschäftsjahr wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Artikel 27 - Allgemeine Reserve und besondere Reserven

Die allgemeine Reserve wird jährlich durch Beschluss der Delegiertenversammlung aus dem Bilanzgewinn angemessen geäufnet. Sie kann zur Deckung allfälliger Verluste, zur Bestreitung ausserordentlicher Aufwendungen und zu anderen Massnahmen, die geeignet sind, die Erreichung des Zweckes der PAX Holding sicherzustellen, herangezogen werden.

Die Delegiertenversammlung kann die Bildung weiterer besonderer Reserven aus dem Bilanzgewinn beschliessen.

VI. Schlussbestimmungen

Artikel 28 - Mitteilungen

Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und für ausländische Zweigniederlassungen in den entsprechenden Amtsblättern.

Mitteilungen an die Mitglieder der PAX Holding erfolgen schriftlich oder durch Publikation in den vom Verwaltungsrat bestimmten Publikationsorganen.

Mitglieder ohne Wohnsitz in einem Wahlkreis erhalten Wahl- und Abstimmungsunterlagen nur, wenn sie diese verlangen.

Mitteilungen an die Delegierten erfolgen schriftlich.

Schriftliche Mitteilungen erfolgen an die letzte der PAX Holding bekannte Adresse. Ist eine solche Zustellung erfolglos, kann auf den Versand weiterer Mitteilungen verzichtet werden, bis die Anschrift des Mitglieds wieder bekannt ist.

Artikel 29 - Statutenänderung

Beschlüsse der Delegiertenversammlung über eine Statutenänderung bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Delegierten.

Artikel 30 - Auflösung durch Liquidation

Über eine Auflösung der PAX Holding durch Liquidation beschliesst die Gesamtheit der Mitglieder auf Antrag der Delegiertenversammlung. Ein solcher Antrag benötigt der Zustimmung einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Delegierten. Der Beschluss über die Liquidation bedarf zu seiner Gültigkeit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen der Mitglieder der PAX Holding.

Wird die Liquidation beschlossen, hat die Delegiertenversammlung die Liquidatoren zu bestimmen.

Ein nach Erfüllung aller nicht verjährten Verpflichtungen verbleibender Liquidationsüberschuss wird wie folgt verwendet:

1. zur Finanzierung eines Sozialplanes zu Gunsten des Personals und der Pensionierten der PAX-Gruppe;
2. der verbleibende Teil gelangt nach dem Grundsatz von Treu und Glauben zur Verteilung unter die Mitglieder sowie Personen, die Ansprüche aus Versicherungsverträgen haben, bei denen der Versicherungsfall innerhalb eines Jahres vor dem Liquidationsbeschluss eingetreten ist;
3. ein allfälliger Rest wird an Institutionen zur Unterstützung gemeinnütziger Bestrebungen verteilt.

Artikel 31 - Fusion und Änderung der Rechtsform

Über eine Fusion oder eine Änderung der Rechtsform der PAX Holding beschliesst die Delegiertenversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates. Der Beschluss bedarf zu seiner Gültigkeit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Delegierten.

Artikel 32 - Verbindlicher Text

Die Statuten sind in Deutsch, Französisch und Italienisch abgefasst. Bei Widersprüchen ist die deutsche Fassung verbindlich.

Artikel 33 - Inkrafttreten

Revidierte Statuten treten, wenn nichts anderes beschlossen wird, sofort in Kraft.

Statuts

du

PAX Holding (société coopérative)

avec siège à Bâle

(avril 2010)

Table des matières

I	Raison sociale, forme juridique, but et siège social	15
II	Qualité de sociétaire	15
III	Capital propre	15
IV	Organisation	16
	A. La collectivité des sociétaires	16
	B. L'assemblée des délégués	16
	C. Le conseil d'administration	19
	D. L'Organe de révision	20
V.	Rapport de gestion et réserves	20
VI	Dispositions finales	21

I Raison sociale, forme juridique, but et siège social

Article 1 – Raison sociale, forme juridique

Sous la raison sociale

P A X Holding (Genossenschaft)

P A X Holding (société coopérative)

P A X Holding (società cooperativa)

il existe une société coopérative – désignée ci-après par PAX Holding – au sens du Code suisse des obligations (CO).

Article 2 – But

Le PAX Holding a pour but d'encourager la prévoyance financière sur une base coopérative. Il poursuit cet objectif en participant aux entreprises correspondantes, notamment à la PAX, Société suisse d'assurance sur la vie (société anonyme) – ci-après désignée par PAX Vie.

Le PAX Holding peut emprunter des capitaux étrangers et également participer à d'autres entreprises, financer ou créer de telles entreprises.

Article 3 – Siège

Le PAX Holding a son siège à Bâle. Il peut créer des succursales.

II Qualité de sociétaire

Article 4 – Qualité de sociétaire

Deviens sociétaire du PAX Holding toute personne physique ou morale qui déclare son adhésion par la conclusion ou la reprise d'un contrat d'assurance avec la PAX Vie ou par un contrat d'adhésion avec l'une de ses fondations collectives.

En cas de décès du sociétaire, la qualité de sociétaire passe à ses héritiers à condition que le contrat d'assurance soit également transmis à ces derniers. Les héritiers doivent désigner un représentant.

La qualité de sociétaire s'éteint à l'expiration du dernier contrat d'assurance ou contrat d'adhésion du sociétaire, ou par une déclaration écrite de renonciation à la qualité de sociétaire.

L'assemblée des délégués peut décider l'exclusion d'un sociétaire pour des motifs importants.

Article 5 – Responsabilité et droits pécuniaires des sociétaires

Le PAX Holding répond de ses engagements exclusivement sur la fortune sociale. Toute responsabilité personnelle et obligation d'effectuer un versement supplémentaire des sociétaires sont exclues.

Les sociétaires peuvent tout au plus faire valoir envers le PAX Holding les droits selon l'article 30 des statuts.

III Capital propre

Article 6 – Constitution de capital propre

Le PAX Holding n'a pas de capital social sous forme de parts sociales.

IV Organisation

Article 7 – Organes

Les organes du PAX Holding sont :

- A. La collectivité des sociétaires
- B. L'assemblée des délégués
- C. Le conseil d'administration
- D. L'organe de révision

A. La collectivité des sociétaires

Article 8 – Droits

La collectivité des sociétaires a les droits inaliénables suivants :

1. Elire 80 délégués dans les circonscriptions électorales.
La majorité relative des voix exprimées est déterminante ; en cas d'égalité des voix, il est procédé par tirage au sort.
2. Statuer sur une modification des statuts décidée par l'assemblée des délégués et selon laquelle les 80 délégués à élire conformément au chiffre 1 ne sont plus élus par la collectivité des sociétaires.
Une votation par correspondance y relative peut être demandée par au moins 300 sociétaires autorisés à voter dans un délai de deux mois à compter de la publication de la modification des statuts décidée par l'assemblée des délégués. La majorité simple des voix exprimées est déterminante.
3. Statuer sur la dissolution du PAX Holding par liquidation conformément à l'article 30 des statuts.

Article 9 – Décisions, droit de vote

La collectivité des sociétaires exerce ses droits par la voie de la votation par correspondance. La votation par correspondance est exécutée sous la surveillance du conseil d'administration.

Chaque sociétaire ne dispose que d'une voix, et ce, indépendamment du nombre de contrats conclus. Pour l'élection des délégués, le sociétaire exerce son droit de vote dans la circonscription électorale de son domicile. Dans le cas d'un domicile extérieur aux circonscriptions électorales, le sociétaire peut faire exercer son droit de vote par un mandataire domicilié dans une circonscription électorale même si celui-ci n'est pas sociétaire. Le mandataire vote dans la circonscription électorale de son domicile. Les sociétaires n'ayant pas l'exercice des droits civils peuvent être représentés par le représentant légal ou par un membre de la famille.

B. L'assemblée des délégués

Article 10 – Composition et durée du mandat

L'assemblée des délégués se compose de 100 délégués.

La collectivité des sociétaires élit 80 délégués ; ces derniers élisent 20 délégués supplémentaires parmi les clients de l'assurance collective.

La durée de mandat des délégués est de six ans. Elle commence le jour de la première assemblée ordinaire des délégués qui suit l'élection et prend fin le jour qui précède l'assemblée ordinaire des délégués se déroulant après l'expiration de la durée du mandat.

Si le mandat d'un délégué expire pendant sa durée, ce délégué est remplacé pour le reste du mandat par la personne qui, parmi les personnes non-élues de sa circonscription, a obtenu le plus grand

nombre de voix ; en cas d'égalité des voix, il est procédé par tirage au sort. Si aucune des personnes non-élues n'est à disposition, une nouvelle élection est organisée dans la circonscription concernée dans le cas où cette dernière ne serait sinon plus représentée.

Article 11 – Election de 80 délégués par la collectivité des sociétaires

Pour l'élection des 80 délégués par la collectivité des sociétaires, chaque canton et chaque demi-canton constituent une circonscription électorale.

Chaque circonscription électorale a droit à un nombre de délégués correspondant à la proportion entre le nombre des sociétaires domiciliés dans sa région et le nombre total de sociétaires, mais au minimum à un délégué et au maximum à dix.

En règle générale, il doit, pour chaque circonscription électorale, être proposé à l'élection.

- pour 1 à 2 sièges : 1 candidat de plus qu'il ne faut en élire,
- pour 3 sièges : 2 candidats de plus qu'il ne faut en élire,
- pour 4 sièges et plus : 3 candidats de plus qu'il ne faut en élire.

Le conseil d'administration prépare la liste des candidats par circonscription électorale. Il tient alors compte, dans la mesure du possible, des intérêts régionaux et s'efforce d'assurer une représentation équilibrée des catégories d'assurés.

L'élection a lieu six mois avant l'expiration du mandat des délégués.

Les propositions relatives à l'élection sont adressées aux sociétaires au plus tard un mois avant le terme fixé pour le retour des bulletins de vote.

Est éligible toute personne physique sociétaire du PAX Holding à condition qu'elle n'ait pas encore atteint l'âge de 65 ans révolus le 1^{er} janvier de l'année au cours de laquelle le mandat débute. Au moment de son élection, le sociétaire doit être domicilié dans sa circonscription électorale.

Article 12 – Election de 20 délégués supplémentaires

Immédiatement après leur élection par la collectivité des sociétaires conformément à l'article 11, les 80 délégués élisent, par la voie de correspondance, 20 membres supplémentaires de l'assemblée des délégués comme représentants des clients de l'assurance collective, c.-à-d. des clients qui ont conclu un contrat d'assurance collective, directement avec la PAX Vie ou par l'adhésion à une des fondations collectives. La liste proposée par le conseil d'administration doit comprendre au moins 25 candidats. Pour cette élection, la Suisse constitue une circonscription électorale uniforme.

En proposant les candidats, le conseil d'administration tient compte, dans la mesure du possible, des particularités régionales et d'une représentation équilibrée des différents groupes de clients.

Sont considérés comme élus les 20 candidats ayant obtenu le plus de voix. Le résultat de l'élection est déterminé par le conseil d'administration.

Est éligible toute personne physique qui a un rapport avec un client d'assurance collective en tant qu'employé, organe ou sous une autre forme à condition qu'elle n'ait pas encore atteint l'âge de 65 ans révolus le 1^{er} janvier de l'année au cours de laquelle le mandat débute. Au moment de son élection, le délégué doit être domicilié en Suisse.

Article 13 – Entraves à l'éligibilité

Ne sont pas éligibles les sociétaires qui sont employés ou organe d'une société appartenant au groupe PAX ou qui appartiennent en tant qu'employé, organe ou sous une autre forme à une société d'assurance indépendante du groupe PAX.

Si une entrave à l'éligibilité n'apparaît qu'après l'élection ou si une condition d'éligibilité est invalidée, le mandat du délégué prend fin avec effet immédiat.

Article 14 – Attributions

L'assemblée des délégués est – sous réserve des compétences de la collectivité des sociétaires – l'organe suprême du PAX Holding. Elle a les compétences inaliénables suivantes :

1. édicter et modifier les statuts ;
2. élire le président et les membres du conseil d'administration ainsi que l'organe de révision ;

3. approuver le rapport de gestion, c.-à-d. les comptes annuels (compte d'exploitation, bilan et annexe), le rapport annuel et les comptes annuels du groupe ainsi que décider de la répartition du bénéfice au bilan ;
4. donner décharge aux membres du conseil d'administration ;
5. fixer l'indemnité à verser aux délégués et le montant total qui doit être à disposition pour indemniser le conseil d'administration ;
6. statuer sur une éventuelle fusion ;
7. statuer sur toutes les autres affaires qui sont soumises pour décision à l'assemblée des délégués par le conseil d'administration.

L'assemblée des délégués peut également prendre des décisions par la voie de correspondance tant que dix délégués au moins ne demandent pas la convocation d'une assemblée extraordinaire des délégués.

Article 15 – Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

L'assemblée ordinaire des délégués a lieu chaque année dans un délai de six mois à compter de la clôture de l'exercice.

Une assemblée extraordinaire des délégués doit être convoquée à la demande de dix délégués, du conseil d'administration ou de l'organe de révision.

Article 16 – Convocation, ordre du jour, organisation

L'assemblée des délégués est convoquée par le conseil d'administration qui informe simultanément des objets portés à l'ordre du jour. La convocation doit être faite par écrit au moins 20 jours avant le jour de l'assemblée.

Une assemblée extraordinaire des délégués exigée par les délégués doit avoir lieu dans les 40 jours à compter du moment où la requête a été formulée.

Les requêtes écrites des délégués concernant l'inscription d'objets à l'ordre du jour doivent être soumises au plus tard 40 jours avant le jour de l'assemblée, elles doivent stipuler les demandes de décision et être signées par au moins cinq délégués.

La présidence de l'assemblée des délégués est tenue par le président du conseil d'administration ou, en cas d'empêchement, par un autre membre du conseil d'administration. Le président désigne le secrétaire ainsi que les scrutateurs.

Les délibérations de l'assemblée des délégués sont consignées dans un procès-verbal qui doit en particulier contenir toutes les décisions et élections. Ce procès-verbal est signé par le président et le secrétaire et adressé à tous les délégués le plus rapidement possible.

Le conseil d'administration et une délégation du comité directorial prennent part à l'assemblée des délégués avec voix consultative.

Article 17 – Participation, quorum, décisions

Chaque délégué est autorisé à participer à l'assemblée des délégués ; il est exclu qu'il s'y fasse représenter.

Dans la mesure où les statuts et des dispositions légales impératives n'exigent pas d'autres majorités, l'assemblée des délégués prend ses décisions à la majorité simple. En cas d'égalité des voix, le président les départage.

Les élections ont lieu à la majorité absolue des suffrages valablement exprimés. Si le nombre des personnes ainsi élues est supérieur à celui des sièges à pourvoir, les élus ayant obtenu le plus petit nombre de voix sont éliminés comme étant en surnombre. Si, par contre, le nombre minimum nécessaire à pourvoir tous les sièges ne peut être obtenu, le président ordonne un second tour de scrutin à l'issue duquel la majorité relative des suffrages valablement exprimés est décisive. En cas d'égalité de voix, il est procédé par tirage au sort.

Les votations et élections ont lieu à main levée ; une votation ou une élection se déroule au bulletin secret lorsque la demande en est faite par cinq délégués ou est ordonnée par le président.

C. Le conseil d'administration

Article 18 – Membres, durée du mandat

Le conseil d'administration se compose de cinq à neuf membres.

Est éligible dans le conseil d'administration toute personne physique qui est membre de la société coopérative, qui n'a pas atteint l'âge de 70 ans révolus et qui n'appartient pas, en tant qu'employé, organe ou sous une autre forme, à une entreprise exerçant une activité dans l'assurance vie en Suisse. Sont exclues de la dernière restriction, les personnes qui siègent dans le conseil d'administration dans le cadre d'une coopération (article 21). Une appartenance simultanée à l'assemblée des délégués n'est pas possible.

La durée du mandat est d'un an. Elle commence le jour de l'élection et prend fin le jour de l'assemblée ordinaire des délégués suivante.

Les membres dont le mandat a expiré sont immédiatement rééligibles.

Article 19 – Organisation

A l'exception du président, qui est élu par l'assemblée des délégués, le conseil d'administration se constitue lui-même. Il désigne le vice-président et le secrétaire qui ne doit pas forcément être membre du conseil d'administration.

Le conseil d'administration peut remettre la préparation et l'exécution de ses décisions ainsi que la surveillance des affaires aux soins de comités ou de membres déterminés. Dans des cas de ce genre, l'entrave à l'éligibilité concernant le statut d'employé ne s'applique pas.

Dans le règlement d'organisation, le conseil d'administration règle la procédure pour les délibérations, les prises de décision et les rapports au sein du conseil d'administration.

Article 20 – Attributions

Le conseil d'administration exerce la haute direction de la société. C'est à lui qu'incombent la surveillance et le contrôle de la gestion des affaires. Il définit les objectifs stratégiques du PAX Holding et fixe les moyens en vue d'atteindre ces objectifs.

Comptent en particulier au nombre des attributions inaliénables du conseil d'administration :

1. édicter le règlement d'organisation nécessaire à la gestion des affaires et à la délimitation des compétences ainsi que les instructions et directives nécessaires ;
2. approuver la planification financière ainsi que l'organisation de la comptabilité, du contrôle financier et du système de contrôle interne ;
3. désigner et révoquer les personnes auxquelles la gestion des affaires est confiée ainsi que désigner d'autres personnes habilitées à signer et qui doivent être inscrites au Registre du commerce en respectant le principe de la signature collective ;
4. établir le rapport annuel ainsi que préparer les affaires de l'assemblée des délégués et exécuter ses décisions.

Le règlement d'organisation règle la gestion des affaires et détermine les postes nécessaires. Il décrit en détail les tâches relatives à la gestion des affaires et les délimite par rapport à celles du conseil d'administration.

Pour le reste, le conseil d'administration prend des décisions dans toutes les affaires qui ne sont pas, aux termes de la loi et des statuts, réservées à un autre organe.

Article 21 – Rapport avec la PAX Vie

Des parts au capital actions de la PAX Vie ne peuvent être vendues à des tiers étrangers que dans le cadre d'une convention de coopération. Au total, pas plus d'un tiers des parts au capital actions et des droits de vote à l'assemblée générale de la PAX Vie ne peut être vendu.

Conformément à la part en capital et en droits de vote du PAX Holding à la PAX Vie, au moins deux tiers des sièges du conseil d'administration de la PAX Vie doivent toujours être occupés par des membres du conseil d'administration du PAX Holding.

Article 22 – Convocation, quorum et procès-verbal

Le conseil d'administration se réunit sur demande du président aussi souvent que les affaires l'exigent. Il doit en outre être convoqué lorsqu'un membre le requiert.

Il peut valablement statuer lorsque la majorité de ses membres est présente.

Les délibérations du conseil d'administration sont consignées dans un procès-verbal qui contient en particulier toutes les propositions, décisions et élections. Il est signé par le président et le secrétaire. Le conseil d'administration peut appeler des représentants du comité directorial à participer à ses séances avec voix consultative.

Article 23 – Indemnisation

Le conseil d'administration règle la rétribution de ses membres sur la base du montant total qui lui a été attribué par l'assemblée des délégués.

Il fixe en outre l'indemnisation pour les membres des comités et réglemente les conditions contractuelles de travail pour toutes éventuelles activités des membres du conseil d'administration exercées sur une telle base.

D. L'Organe de révision

Article 24 – Composition, élection, durée du mandat

L'assemblée des délégués élit en tant qu'organe de révision, chaque fois pour une durée de mandat d'une année, une entreprise de révision soumise à la surveillance de l'Etat.

Article 25 – Droits et obligations

Les droits et obligations de l'organe de révision sont régis par les dispositions légales.

L'organe de révision doit rendre compte du résultat de ses vérifications aussi bien à l'assemblée des délégués qu'au conseil d'administration. Il est en outre tenu d'assister à l'assemblée ordinaire de délégués.

V. Rapport de gestion et réserves

Article 26 – Rapport de gestion

Un rapport de gestion, qui se compose des comptes annuels, du rapport annuel et des comptes annuels du groupe, est établi pour chaque exercice social conformément aux dispositions légales.

L'exercice social est fixé par le conseil d'administration.

Article 27 – Réserve générale et réserves particulières

La réserve générale est dotée de manière appropriée chaque année à partir du bénéfice au bilan selon décision de l'assemblée des délégués. Elle peut être mise à contribution pour couvrir des pertes éventuelles, pour financer des dépenses extraordinaires et pour d'autres mesures qui sont de nature à permettre au PAX Holding d'atteindre son but.

L'assemblée des délégués peut décider de la constitution d'autres réserves particulières à partir du bénéfice au bilan.

VI. Dispositions finales

Article 28 – Communications

Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et, pour les succursales étrangères, dans les feuilles officielles correspondantes.

Les communications aux sociétaires du PAX Holding se font par écrit ou au moyen de publications dans les organes de presse désignés par le conseil d'administration.

Les sociétaires sans domicile dans une des circonscriptions électorales reçoivent les documents de vote et d'élection uniquement s'ils en ont fait la demande.

Les communications aux délégués se font par écrit.

Les communications écrites se font à la dernière adresse connue par le PAX Holding. Si une telle notification n'aboutit pas, il peut être renoncé à l'envoi d'autres communications jusqu'à ce que l'adresse du membre soit de nouveau connue.

Article 29 – Modification des statuts

Les décisions de l'assemblée des délégués relatives à une modification des statuts nécessitent, pour être valables, une majorité des deux tiers des délégués présents

Article 30 – Dissolution par liquidation

C'est la collectivité des sociétaires qui décide, sur proposition de l'assemblée des délégués, d'une dissolution du PAX Holding par liquidation. Une telle proposition nécessite l'approbation d'une majorité des deux tiers des délégués présents. Pour être valable, la décision relative à la liquidation exige une majorité des deux tiers des suffrages exprimés par les sociétaires du PAX Holding.

Si la liquidation est décidée, l'assemblée des délégués doit désigner les liquidateurs.

S'il reste un solde de liquidation après exécution de tous les engagements non frappés de prescription, il est utilisé comme suit :

1. pour financer un plan social en faveur du personnel et des retraités du groupe PAX ;
2. la part restante est répartie, selon les règles de la bonne foi, entre les sociétaires ainsi que les personnes qui ont des droits découlant de contrats d'assurance pour lesquels le cas d'assurance est survenu au cours de l'année précédant la décision de liquidation ;
3. un solde éventuel est distribué à des institutions qui ont pour but de soutenir des efforts d'utilité publique.

Article 31 – Fusion et modification de la structure juridique

C'est l'assemblée des délégués qui décide, sur proposition du conseil d'administration, d'une fusion ou d'une modification de la structure juridique du PAX Holding. Pour être valable, la décision exige une majorité des deux tiers des délégués présents.

Article 32 – Texte déterminant

Les statuts sont rédigés en langues allemande, française et italienne. En cas de contradictions, c'est la version allemande qui fait foi.

Article 33 – Entrée en vigueur

Sauf décision contraire, des statuts révisés entrent en vigueur avec effet immédiat.

Statuto

della

PAX Holding (società cooperativa)

con sede a Basilea

(aprile 2010)

Indice

I. Ragione sociale, forma giuridica, scopo e sede	25
II. Qualità di socio	25
III. Capitale proprio	25
IV. Organizzazione	26
A. La Collettività dei soci	26
B. L'Assemblea dei delegati	26
C. Il Consiglio d'amministrazione	29
D. L'Ufficio di revisione	30
V. Rapporto di gestione e riserve	30
VI. Disposizioni finali	31

I. Ragione sociale, forma giuridica, scopo e sede

Articolo 1 – Ragione sociale, forma giuridica

Sotto la ragione sociale

PAX Holding (Genossenschaft)

PAX Holding (société coopérative)

PAX Holding (società cooperativa)

esiste una società cooperativa – denominata qui di seguito PAX Holding – ai sensi del Codice svizzero delle obbligazioni (CO).

Articolo 2 – Scopo

La PAX Holding ha lo scopo di promuovere la previdenza finanziaria su base cooperativa. Essa consegue questo scopo partecipando alle rispettive imprese, in particolare alla PAX, Società svizzera di assicurazione sulla vita (Società anonima) – denominata qui di seguito PAX Vita.

La PAX Holding può assumere capitale di terzi e può partecipare ad altre imprese, finanziarle o costituirle.

Articolo 3 – Sede

La PAX Holding ha la sua sede a Basilea. Essa può creare succursali.

II. Qualità di socio

Articolo 4 – Qualità di socio

Diventa socio della PAX Holding ogni persona fisica o giuridica che alla conclusione o alla ripresa di un contratto d'assicurazione con la PAX Vita o con un contratto d'adesione con una delle sue fondazioni collettive dichiara la sua adesione.

In caso di decesso di un socio la qualità di socio passa agli eredi, a condizione che il contratto d'assicurazione passi a questi. Gli eredi devono nominare un rappresentante.

La qualità di socio cessa alla terminazione dell'ultimo contratto di assicurazione o d'adesione del socio o mediante dichiarazione scritta d'uscita.

Per motivi gravi l'Assemblea dei delegati può deliberare l'esclusione di un socio.

Articolo 5 – Responsabilità e diritti dei soci

Delle obbligazioni della PAX Holding risponde unicamente il patrimonio sociale della stessa. I soci sono esentati da ogni responsabilità personale e dall'obbligo d'effettuare versamenti supplementari.

Ai soci spettano eventualmente diritti nei confronti della PAX Holding ai sensi dell'articolo 30 dello statuto.

III. Capitale proprio

Articolo 6 – Reperimento di capitale proprio

La PAX Holding non ha un capitale in certificati di quota.

IV. Organizzazione

Articolo 7 - Organi

Gli organi della PAX Holding sono:

- A. La Collettività dei soci
- B. L'Assemblea dei delegati
- C. Il Consiglio d'amministrazione
- D. L'Ufficio di revisione

A. La Collettività dei soci

Articolo 8 – Diritti

Alla Collettività dei soci spettano i seguenti diritti inalienabili:

1. Elezione di 80 delegati in circondari elettorali.
E' determinante la maggioranza relativa dei voti emessi; in caso di parità di voti, decide la sorte.
2. Deliberazione su una modifica dello statuto decisa dall'Assemblea dei delegati, in base alla quale gli 80 delegati da eleggere secondo il comma 1 non sono più eletti dalla Collettività dei soci.
Una tale votazione per corrispondenza può essere richiesta da almeno 300 soci aventi diritto di voto, entro due mesi dalla pubblicazione della modifica dello statuto decisa dall'Assemblea dei delegati. E' determinante la maggioranza semplice dei voti emessi.
3. Deliberazione dello scioglimento della PAX Holding mediante liquidazione ai sensi dell'articolo 30 dello statuto

Articolo 9 – Deliberazione, diritti di voto

La Collettività esercita i suoi diritti sotto forma di voto scritto (votazione per corrispondenza). La votazione per corrispondenza si svolge sotto la sorveglianza del Consiglio d'amministrazione.

Ogni socio ha un solo voto, indipendentemente dal numero delle assicurazioni concluse.

Per l'elezione dei delegati, il socio esercita il diritto di voto nel circondario elettorale del suo luogo di domicilio. In caso di domicilio all'infuori del circondario elettorale, il socio può far esercitare il diritto di voto tramite un mandatario domiciliato in un circondario elettorale, anche se quest'ultimo non è socio. Il mandatario esercita il diritto di voto nel circondario elettorale del suo domicilio.

I soci incapaci d'agire possono essere rappresentati dal rappresentante legale o dai familiari.

B. L'Assemblea dei delegati

Articolo 10 – Composizione e durata del mandato

L'Assemblea dei delegati si compone di 100 delegati.

La Collettività dei soci elegge 80 delegati, questi ultimi eleggono 20 delegati supplementari dalla cerchia dei clienti dell'assicurazione collettiva della PAX Vita.

Il mandato dei delegati dura sei anni. Inizia il giorno dell'Assemblea ordinaria dei delegati successiva all'elezione e termina il giorno prima dell'Assemblea ordinaria dei delegati dopo la scadenza del mandato.

Se il mandato d'un delegato cessa durante il periodo di mandato, egli viene sostituito per il resto del mandato dal candidato che tra i candidati non eletti nel suo circondario elettorale ha ricevuto il maggior numero di voti: in caso di parità di voti, decide la sorte. Se nessuno dei candidati non eletti è a disposizione, è indetta una nuova elezione nel relativo circondario elettorale, qualora il circondario in questione non sia più rappresentato.

Articolo 11 – Elezione di 80 delegati tramite la Collettività dei soci

Per l'elezione degli 80 delegati tramite la Collettività dei soci, ogni cantone e ogni semicantone forma un circondario elettorale.

Ogni circondario elettorale ha diritto ad un numero di delegati corrispondente al rapporto fra il numero dei suoi soci domiciliati nel suo territorio e la Collettività degli stessi, ma almeno ad uno e al massimo a dieci.

Per ogni circondario elettorale, ai soci della PAX Holding devono, di regola, essere proposti per l'elezione:

- per 1-2 seggi: 1 candidato in più di quello da eleggere,
- per 3 seggi: 2 candidati in più di quelli da eleggere,
- per 4 e più seggi: 3 candidati in più di quelli da eleggere.

Il Consiglio d'amministrazione prepara la lista dei candidati per i singoli circondari elettorali. Nel farlo, tiene conto, nei limiti del possibile, degli interessi regionali e bada ad una equilibrata rappresentanza dei gruppi d'assicurati.

L'elezione ha luogo sei mesi prima che scada il mandato dei delegati.

Le proposte di candidati sono inviate ai soci della Società cooperativa al più tardi un mese prima del termine fissato per la consegna delle schede.

Si può eleggere ogni persona fisica che è socio della PAX Holding, a condizione che il 1° gennaio dell'anno in cui inizia il mandato non abbia ancora compiuto i 65 anni. Al momento della sua elezione il socio deve essere domiciliato nel suo circondario elettorale.

Articolo 12 – Elezione di 20 delegati supplementari

Immediatamente dopo la loro elezione tramite la Collettività dei soci ai sensi dell'articolo 11, gli 80 delegati eleggono con voto scritto 20 membri supplementari dell'Assemblea dei delegati come rappresentanti dei clienti dell'assicurazione collettiva, vale a dire quei clienti che hanno concluso un contratto collettivo direttamente con la PAX Vita o tramite adesione alla fondazione collettiva. La lista proposta dal Consiglio d'amministrazione deve indicare almeno 25 candidati.

Per questa elezione la Svizzera costituisce un circondario elettorale unico.

Nel proporre i candidati, il Consiglio d'amministrazione prende in considerazione, nei limiti del possibile, gli interessi regionali e bada ad una rappresentanza equilibrata dei diversi gruppi di clienti.

Sono considerati eletti i 20 candidati che ottengono il maggior numero di voti. Il risultato dell'elezione è accertato dal Consiglio d'amministrazione.

Si può eleggere ogni persona fisica che appartiene a un cliente dell'assicurazione collettiva come impiegato, organo o in un'altra forma, a condizione che il 1° gennaio dell'anno in cui inizia il mandato non abbia ancora compiuto i 65 anni. Al momento della sua elezione il delegato deve essere domiciliato in Svizzera.

Articolo 13 – Impedimenti all'eleggibilità

Non si possono eleggere i membri che sono impiegati od organo di una società del Gruppo PAX oppure che appartengono a una società di assicurazione indipendente dal Gruppo PAX in qualità di impiegati, organo o sotto in un'altra forma.

Se un impedimento all'eleggibilità insorge soltanto dopo l'elezione oppure se si estingue un presupposto dell'eleggibilità, la carica del delegato si estingue con effetto immediato.

Articolo 14 – Poteri

L'Assemblea dei delegati è – fatta riserva delle competenze della Collettività dei membri - l'organo supremo della PAX Holding. Ad essa spettano i seguenti poteri inalienabili:

1. l'approvazione e la modificazione dello statuto;
2. la nomina del presidente e dei membri del Consiglio d'amministrazione nonché dell'Ufficio di revisione;
3. l'approvazione del rapporto di gestione, vale a dire del conto annuale (conto economico, bilancio e allegato), del rapporto annuale e del conto di gruppo nonché la deliberazione sull'impiego dell'eccedenza d'esercizio;
4. il discarico ai membri del Consiglio d'amministrazione;
5. la determinazione dell'indennità da corrispondere ai delegati e dell'importo globale che deve essere a disposizione per l'indennità del Consiglio d'amministrazione;
6. la deliberazione su un'eventuale fusione;
7. la decisione su tutti gli altri affari sottoposti dal Consiglio d'amministrazione all'Assemblea dei delegati per la decisione.

L'Assemblea dei delegati può deliberare anche per iscritto, sempre che almeno dieci delegati non richiedano la convocazione di un'Assemblea straordinaria dei delegati.

Articolo 15 – Assemblea generale ordinaria e straordinaria

L'Assemblea ordinaria dei delegati ha luogo ogni anno entro sei mesi dalla chiusura dell'esercizio annuale.

Un'Assemblea straordinaria dei delegati dev'essere convocata su richiesta da dieci delegati, del Consiglio d'amministrazione o dell'Ufficio di revisione.

Articolo 16 – Convocazione, ordine del giorno, svolgimento

L'Assemblea dei delegati viene convocata dal Consiglio d'amministrazione che rende noto, al tempo stesso, l'ordine del giorno. La convocazione deve avvenire per iscritto almeno 20 giorni prima di quello fissato per l'adunanza.

Un'Assemblea straordinaria richiesta da parte dei delegati dev'essere svolta entro 40 giorni dalla presentazione della richiesta.

Le richieste scritte di delegati riguardanti l'iscrizione di oggetti all'ordine del giorno devono essere inviate al più tardi 40 giorni prima dell'adunanza indicando le proposte di deliberazione ed essere firmate da almeno cinque delegati.

L'Assemblea dei delegati è presieduta dal presidente o, in caso d'impedimento, da un altro membro del Consiglio d'amministrazione. Il presidente dell'Assemblea designa il protocollista e gli scrutatori.

Sulle discussioni dell'Assemblea dei delegati viene esteso un verbale, il quale deve contenere in particolare tutte le deliberazioni e le nomine. Esso viene firmato dal presidente e dal protocollista e rimesso il più presto possibile ai delegati.

All'Assemblea dei delegati partecipano, con voto consultivo, il Consiglio d'amministrazione e una rappresentanza del Comitato di gestione.

Articolo 17 – Partecipazione, deliberazione

Ogni delegato ha il diritto di partecipare all'Assemblea dei delegati; è esclusa la rappresentanza.

L'Assemblea dei delegati delibera a maggioranza semplice, se una maggioranza diversa non è richiesta dallo statuto e da norme di legge vincolanti. In caso di parità di voti, il presidente dà il voto decisivo.

Le nomine avvengono a maggioranza assoluta dei voti validi emessi. Se il numero degli eletti in questo modo supera quello dei seggi liberi, vengono esclusi come in soprannumero gli eletti con il minore numero di voti. Se invece non si riesce a occupare il numero minimo di seggi, il presidente ordina un

secondo scrutinio in cui decide la maggioranza relativa dei voti validi emessi. In caso di parità di voti, decide la sorte.

Le nomine e le votazioni avvengono con voto palese; una votazione o nomina ha luogo per iscritto, se ciò è richiesto da cinque delegati o disposto dal presidente.

C. Il Consiglio d'amministrazione

Articolo 18 – Membri, durata del mandato

Il Consiglio d'amministrazione si compone di cinque a nove membri.

E' eleggibile nel Consiglio d'amministrazione colui che è membro della società cooperativa, che non ha ancora compiuto il 70° anno d'età e che non sia impiegato, organo o appartenga in un'altra forma a un'impresa che esercita in Svizzera l'attività di compagnia di assicurazione sulla vita. Sono eccettuate dalla restrizione suindicata le persone che nell'ambito di una cooperazione prendono posto nel Consiglio d'amministrazione (articolo 21). Non è possibile appartenere allo stesso tempo all'Assemblea dei delegati.

La durata del mandato è di un anno. Inizia il giorno della nomina e termina il giorno della successiva Assemblea ordinaria dei delegati.

Sono subito rieleggibili i membri la cui durata del mandato è scaduta.

Articolo 19 – Organizzazione

Ad eccezione del presidente, che viene eletto dall'Assemblea dei delegati, il Consiglio d'amministrazione si costituisce da sé. Esso designa il vicepresidente e il protocollista, che non deve essere un membro del Consiglio d'amministrazione.

Il Consiglio d'amministrazione può delegare la preparazione e l'esecuzione delle sue deliberazioni nonché la sorveglianza degli affari a comitati o singoli membri. In questo caso un rapporto d'impiego non viene considerato come impedimento all'eleggibilità.

Il Consiglio d'amministrazione disciplina nel regolamento d'organizzazione la procedura relativa alle discussioni, alle deliberazioni e all'obbligo di riferire nella sua cerchia.

Articolo 20 – Attribuzioni

Il Consiglio d'amministrazione esercita l'alta direzione della Società. Ad esso spettano la vigilanza e il controllo della gestione. Stabilisce gli obiettivi strategici della PAX Holding e fissa i mezzi per raggiungerli.

Fanno parte delle attribuzioni intrasmissibili e inalienabili del Consiglio d'amministrazione in particolare:

1. l'emanazione del regolamento d'organizzazione requisito per la gestione e la delimitazione delle competenze nonché delle necessarie istruzioni e direttive;
2. l'approvazione del piano finanziario nonché l'organizzazione della contabilità, del controllo finanziario e del sistema di controllo interno;
3. la nomina e la revoca delle persone incaricate della gestione nonché la designazione di ulteriori persone con diritto di firma, che devono essere iscritte nel registro di commercio, con tutela del principio di firma collettiva;
4. l'allestimento del rapporto di gestione nonché la preparazione degli affari dell'Assemblea dei delegati e l'esecuzione delle sue deliberazioni.

Il regolamento d'organizzazione disciplina la gestione e definisce i servizi necessari. Esso descrive in modo preciso i compiti del Comitato di gestione e li distingue da quelli del Consiglio d'amministrazione. Inoltre il Consiglio d'amministrazione delibera su tutti gli affari che non siano stati riservati dalla legge e dallo statuto ad un altro organo.

Articolo 21 – Rapporto con la PAX Vita

Quote del capitale azionario della PAX Vita, possono essere cedute a terzi solo nell'ambito d'un accordo di cooperazione. In tutto non può essere ceduto più d'un terzo delle quote del capitale azionario e dei diritti di voto nell'Assemblea generale della PAX Vita.

Proporzionalmente alla quota di capitale e ai diritti di voto della PAX Vita detenuti dalla PAX Holding, almeno due terzi dei seggi del Consiglio d'amministrazione della PAX Vita devono essere occupati da membri del Consiglio d'amministrazione della PAX Holding.

Articolo 22 – Convocazione, capacità di deliberare e redazione del protocollo

Il Consiglio d'amministrazione si riunisce su invito del presidente, tutte le volte che gli affari lo esigono. Inoltre esso deve essere convocato se un membro ne fa richiesta.

Può deliberare se è presente la maggioranza dei suoi membri.

Sulle discussioni viene steso un verbale, che deve contenere in particolare le proposte, le deliberazioni e le nomine. Esso è sottoscritto dal presidente e dal protocollista.

Il Consiglio d'amministrazione può chiamare a partecipare alle sue sedute, con voto consultivo, rappresentanti del Comitato di gestione.

Articolo 23 – Indennità

Il Consiglio d'amministrazione regola l'onorario dei suoi membri in base all'importo globale attribuitogli dall'Assemblea dei delegati.

Fissa inoltre le indennità per i membri di comitati e regola le condizioni contrattuali di lavoro per un'eventuale assunzione di membri del Consiglio d'amministrazione.

D. L'Ufficio di revisione**Articolo 24 – Composizione, nomina, durata del mandato**

L'Assemblea dei delegati nomina come Ufficio di revisione una società fiduciaria sottoposta a sorveglianza dello Stato, ogni volta per un mandato di un anno.

Articolo 25 – Diretti e doveri

I diritti e i doveri dell'Ufficio di revisione sono regolati dalle disposizioni di legge.

L'Ufficio di revisione deve fare una relazione sul risultato delle sue verifiche sia all'Assemblea dei delegati sia al Consiglio d'amministrazione. Inoltre è tenuto ad assistere all'Assemblea ordinaria dei delegati.

V. Rapporto di gestione e riserve**Articolo 26 – Rapporto di gestione**

Per ogni anno d'esercizio viene allestito, a norma di legge, un rapporto di gestione che si compone del conto annuale, del rapporto annuale e del conto di gruppo.

L'anno d'esercizio viene fissato dal Consiglio d'amministrazione.

Articolo 27 – Riserva generale e riserve particolari

La riserva generale è alimentata adeguatamente ogni anno dall'eccedente annuo per decisione dell'Assemblea dei delegati. Questa può essere impiegata per la copertura d'eventuali perdite, il finanziamento di spese straordinarie e per altre misure che siano idonee a garantire il conseguimento dello scopo della PAX Holding.

L'Assemblea generale può decidere la formazione di altre riserve particolari dall'eccedente annuo.

VI. Disposizioni finali

Articolo 28 – Comunicazioni

Le pubblicazioni avvengono sul Foglio Ufficiale Svizzero di Commercio e, per le succursali all'estero, sui rispettivi fogli ufficiali.

Le comunicazioni ai soci della PAX Holding avvengono per iscritto o mediante pubblicazione sugli organi di stampa stabiliti dal Consiglio d'amministrazione.

I soci che non sono domiciliati in un circondario elettorale ricevono i documenti riguardanti le elezioni e le votazioni solo se li richiedono.

Le comunicazioni ai delegati sono fatte per iscritto.

Le comunicazioni scritte sono inviate all'ultimo indirizzo noto alla PAX Holding. Se un tale invio è senza esito, si può rinunciare all'invio di ulteriori comunicazioni fino a che è noto l'indirizzo del socio.

Articolo 29 – Modificazione dello statuto

Le deliberazioni dell'Assemblea dei delegati su una modificazione dello statuto necessitano, per essere valide, del consenso della maggioranza di due terzi dei delegati presenti.

Articolo 30 – Scioglimento mediante liquidazione

Su uno scioglimento della PAX Holding mediante liquidazione decide la Collettività dei soci su proposta dell'Assemblea dei delegati. Una tale proposta richiede il consenso della maggioranza di due terzi dei delegati presenti. La decisione necessita, per essere valida, della maggioranza di due terzi dei voti emessi dai soci della PAX Holding.

Se viene decisa la liquidazione, l'Assemblea dei delegati deve nominare i liquidatori.

Il patrimonio che resta dopo aver soddisfatto tutti gli obblighi non caduti in prescrizione è utilizzato come segue::

1. per il finanziamento di un piano sociale a favore del personale e dei pensionati del gruppo della PAX;
2. il rimanente è suddiviso in base al principio della buona fede fra i soci e le persone cui spettano diritti da contratti d'assicurazione, il cui caso assicurato è insorto nel giro di un anno prima della decisione di effettuare la liquidazione;
3. un eventuale resto è destinato a istituzioni che perseguono scopi di pubblica utilità.

Articolo 31 – Fusione e modifica della forma giuridica

Su una fusione o su una modifica della forma giuridica della PAX Holding decide l'Assemblea dei delegati su proposta del Consiglio d'amministrazione. La deliberazione necessita, per essere valida, della maggioranza di due terzi dei delegati presenti.

Articolo 32 – Testo vincolante

Lo statuto è redatto in tedesco, francese e italiano. In caso di dubbio è vincolante la versione tedesca.

Articolo 33 – Entrata in vigore

Salvo decisione contraria, modifiche dello statuto entrano immediatamente in vigore.

PAX Holding (Genossenschaft)
PAX Holding (Société coopérative)
PAX Holding (Società cooperativa)

Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel
Telefon +41 61 277 66 66, Telefax +41 61 277 64 56
info@pax.ch, www.pax.ch

